

Peter Weissenfeld

Wege aus der Grübelfalle

Lösungsorientiert denken

HERDER

FREIBURG • BASEL WIEN

Inhalt

Einleitung . . . . .	.7
Danksagung . . . . .	.12
1. In der Grübelfalle . . . . .	.14
Der Grübelkreislauf . . . . .	.14
Ihre Grübelgedanken identifizieren . . . . .	.18
2. Abstand gewinnen . . . . .	.20
Stopp! . . . . .	.20
Die Distanz regulieren . . . . .	.22
Das Problem verkleinern . . . . .	.25
Einen sorgenfreien Ort finden . . . . .	.28
Für einen guten Zustand sorgen . . . . .	.29
Pausen einrichten . . . . .	.32
3. Einfluss auf die Gedanken nehmen . . . . .	.35
Wie das Gehirn die Gedanken verarbeitet . . . . .	.36
Visualisierungen positiv nutzen . . . . .	.38
Den Blick weiten . . . . .	.41
Achtsame Konzentration auf den Augenblick . . . . .	.45
Die Perspektive wechseln . . . . .	.51
Verhaltensmuster ändern . . . . .	.59
Innere Dialoge verändern . . . . .	.62
Einengende Glaubenssätze auflösen . . . . .	.65
Der Blick aus der Zukunft . . . . .	.72
Die Sicht der Dinge aufhellen . . . . .	.75
Die eigenen Stärken wiederfinden . . . . .	.78
Auf Ihre Ressourcen zurückgreifen . . . . .	.83

4. Lösungen finden	86
Sorgen über die Zukunft:	
„Was kann alles passieren?“	86
Entscheidungsgrübeln:	
„Wie soll ich mich entscheiden?“	91
Grübeln über Anforderungen:	
„Mache ich das gut genug?“	100
Grübeln über Beziehungen:	
„Wie sehen mich die anderen?“	108
Grübeln über Konflikte:	
„Wie soll ich mit dem/der nur klarkommen?“	117
Grübeln über die Vergangenheit:	
„Und wenn das nun anders gewesen wäre?“	120
Grübeln in Lebenskrisen:	
„Soll das alles sein?“	126
5. Grübelfallen im Alltag vorbeugen	133
Phänomen Stress	133
Den Alltag verändern	135
Erleichtern Sie sich den Alltag	138
Strategien, um Ihre Ziele zu erreichen	139
Nicht nur Ihr Kopf ist gefragt	142
6. Das Leben ist mehr als ein Rätsel	146
7. „Grüblerische Gedanken“ zum Abschluss	151
8. Weitere Übungen	155
9. Was bedeutet	184
10. Literaturempfehlungen	186